

zur Post. Thätigste Verwendung wird zugesichert.

Sameln und Pyrmont, den 8. April 1841.

Hermann Weichelt.

[2151.] **Verlag zu verkaufen.**

Besuf Familien-Verhältnisse beabsichtigen wir, einen Theil unsres Verlags (exclus. aller Landes- und Local-Artikel) aus der Hand gegen Baarzahlung

zu verkaufen, bestehend in circa 190 Ballen (nicht nach der Schnur, sondern à 5000 B. gerechnet) mit 250 Kupfer-Platten.

Nach Umständen werden auch Anträge auf einzelne Werke angenommen, welche wir an die Engelmannsche Buchhandlung unter unsrer Adresse abzugeben bitten, woselbst auch gedruckte Verzeichnisse zu haben sind.

Hannover.

Selwingsche Hofbuchhandlung.

[2152.] In der bedeutendsten Hauptstadt Norddeutschlands ist eine durch langjährigen Ruf ausgezeichnete antiquarische Buchhandlung, Familienverhältnisse wegen, sofort und aus freier Hand zu verkaufen. Der jetzige Besizer ist bereit, dem Käufer nicht nur die Fortführung der alten, rühmlichst betannten Firma zu gestatten, sondern auch mit Rath und That ihm zur Hand zu gehen, namentlich den eine vielseitige Erfahrung und Kenntniß bedingenden antiquarischen Einkauf, sowie die Herausgabe der antiquarischen Verkaufs-Cataloge — mithin sehr wesentliche Theile des Geschäfts, — zu leiten. Das erforderliche Ankaufs- und Betriebs-Capital würde sich etwa auf 5 bis 6000 fl. belaufen, eine Summe, welche bei thätiger Geschäftsführung, jährlich 2 bis 3 Mal umgesetzt werden und sich dann auf 40 bis 50% verzinsen dürfte. — Adressen sub M. G. will die Expedition des Börsenblattes gütigst annehmen und besorgen. Die Unterhandlungen können entweder schriftlich oder in bevorstehender Messe in Leipzig, vom 3. bis 15. Mai mündlich geführt werden.

[2153.] **Vortheilhaftes Anerbieten.**

Die auf dem Wege öffentlicher Versteigerung auf mich gekommenen Verlags-Artikel der Weidemannschen Buchhandlung in Halle, sowie die des verstorbenen Fr. Nicolovius in Königsberg sollen 50% unter dem Ladenpreis im Einzelnen oder im Ganzen verkauft werden, und ist das Nähere hierüber bei mir einzusehen.

Carl Gottschalch in Leipzig.

[2154.] Ein junger, im besten Lebensalter stehender Mann, der gegenwärtig einem Geschäfte vorsteht, und dasselbe seit seiner Lei-

tung bedeutend erweiterte, wünscht eine seinem Vermögen entsprechende Buchhandlung, jedoch in Süd-Deutschland, am liebsten in der österreichischen Monarchie, zu kaufen. Ueber 4000 fl. Conv.-Münze kann er gleich versügen, später über mehr.

Offerte mit dem Zeichen E. T. Z. befördert die Expedition dieses Blattes.

[2155.] **Lithographen-Gesuch.**

Wir suchen einen tüchtigen Lithographen in unsere Steindruckerei in Siegen, der in Federzeichnung und Gravier-Manier Proben von guten Arbeiten einsenden kann, auch muß derselbe vollkommen gewandt mit der Linier-Maschine arbeiten können. Auf einen bescheidenen und fleißigen Menschen, dessen Zeugnisse uns über seine Moralität und bisherige solide Ausführung vollkommen beruhigen, reflectiren wir vorzüglich. Der Eintritt kann binnen 3 Monaten stattfinden. Das Salair ist den Leistungen vollkommen entsprechend. Offerten erbitten wir uns franco direct, oder pr. Einschluß unserer Herren Commissionaire, pr. Postpaket, in Leipzig durch Herrn Fr. A. Herbig, in Frankfurt durch Hbl. Andraeische Buchhandlung, in Stuttgart durch Herrn Paul Neff.

Suchende, welche nur Mittelmäßiges leisten, wollen sich nicht an uns wenden.

Siegen, im April 1841.

Wm. Friedrich's Buchhandlung
in Siegen und Wiesbaden.

[2156.] **Vermiethung.** Als Niederlage für Buchhändler ist von Michaelis an ein sehr geräumiges und helles Local zu vermieten in der Nähe der Buchhändlerbörse, Ritterstraße, kleines Fürstencollegium Nr. 14, 2 Treppen hoch, und kann dazu in der Ostermesse auch noch ein anderes Zimmer abgesehen werden.

[2157.] Ihr wohlaffortirtes Lager:

alter abgelagerter Havanna-Cigarren
im Preise von 10 bis 40 fl. empfohlen.

Weidenhammer & Gebhardt,
Peterstraße Nr. 4/71.

[2158.] **A n z e i g e.**

Mehrseitige Wünsche und ein anderweitiges Arrangement in meinen Localitäten veranlassen mich, für die laufende Messe den in meinem Garten gelegenen schönen Erholungs-saal für die mich mit ihrem Besuche beehrenden Herren Buchhändler zu eröffnen.

Ich bitte daher um zahlreichen gütigen Besuch und werde für einen guten Mittagstisch (à la carte, nicht table d'hôte) sowie für besonders reelle und billige Bedienung die größte Sorge tragen.

F. A. Niedel,
Besizer von Rudolph's Garten.

Verzeichniß der angekommenen fremden Buch-, Kunst- und Musikalienhändler.

27. April: Frommann aus Jena, schwarzes Bret.
Westermann aus Braunschweig, bei Frau Domherr
Winger, im Paulinum.
Wagner aus Neustadt a/D, Ritterstr. Nr. 34/716.
Voigt aus Weimar, Fürstehaus.
Schletter aus Breslau, Rheinischer Hof.

28. April: Cotta'sche Buchhdlg. aus Stuttgart,)
Lit. artist. Anstalt aus München,) Ritterstr. Nr. 686.
Könne aus Wesel, Magazin-Gasse Nr. 656.
Fues aus Tübingen, Neumarkt Nr. 8/32.
Sauerländers Verlagshdlg. aus Karau, Paulinum.

Zur Nachricht.

Das Börsenblatt erscheint während der Jubilate-Messe (vom 3. bis zum 15. Mai) täglich.

Druck von B. G. Teubner.

Commissionair: Adolf Frohberger.